

CASTELL ART WEEKEND

23. – 25.
SEPTEMBER 2016



CASTELL ART WEEKEND

FREITAG 23. SEPTEMBER 18 UHR – SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2016 15 UHR

THE CULTURE OF NATURE

Kuratiert von Alexandra Blättler und Ruedi Bechtler

Castell Art Weekend heisst: Neues über Kunst erfahren, spannende Künstler persönlich kennenlernen, anregende Gespräche führen, Kontakte knüpfen, Kunst und einzigartige Bauten in und um Zuoz und die neue Installation «Surrli» von Fischli/Weiss in S-chanf besuchen.

Die Werke der eingeladenen Künstler werfen Fragen auf: Wie beeinflussen unsere Bilder und Ideen von «Natur und des vermeintlich Natürlichen» unser Weltbild und unser Verhalten? Wo knüpft Kunst auf nützliche oder konkrete, utopische oder avantgardistische Weise an? Kann Kunst einen Beitrag leisten für eine zukunftsfähige Welt?

Mark Dion (*1961, USA)

Mark Dions Arbeiten rund um das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt, seine präzisen ökologischen Fragestellungen und seine grosse Sammelleidenschaft faszinieren: Wie ein Forschungsreisender oder Wissenschaftler nähert er sich den Themen und hinterfragt auf humorvolle Weise die Methoden und Strategien, mit denen sich die Wissenschaft und Museen der Natur widmen. Dabei kommen philosophische Ansprüche und Sinnlichkeit in seinen naturkundlichen Laboratorien, Dioramen und musealen Lagern nicht zu kurz.

Maria Loboda (*1979, PL)

Maria Loboda hat sich an der Klöntal Triennale 2014 mit der majestätischen Erhabenheit der Bergwelt beschäftigt und dabei diese als Ort des Rückzugs, der Ruhe, Harmonie und Erholung, aber auch der existenziellen Erfahrung von Vergänglichkeit thematisiert. In Erinnerung an die Karpaten oder das Hohe Tatra Gebirge in Polen assoziiert sie die Bergwelt gleichzeitig mit allerlei Gefahren, welche real oder auch imaginär existieren. Es ist denn auch diese latente Spannung zwischen der grossartigen Schönheit und dem abgrundtief Unheimlichen, die ihre Arbeit in Form von Videos, Skulpturen oder Fotografien vermittelt.

Dana Sherwood (*1977, USA)

Dana Sherwoods Untersuchungen siedeln sich im Grenzgebiet zwischen Domestizierung und Wildnis an. Sie bedient sich dabei unkonventionellen Methoden. So filmt sie zum Beispiel nachts mit einer Infrarotkamera, wie Fuchs, Elch und Vogel sich mittels Ködern an die von Menschen dominierte Welt heranlocken lassen. Dabei gelangen ihr überraschende Bilder, die unsere menschliche Kategorisierungslust in Frage stellen.

George Steinmann (*1950, CH)

George Steinmann lässt in seinen künstlerischen Arbeiten komplexe Zusammenhänge in sozialen, ökonomischen und kulturellen Netzwerken sichtbar werden. Er ist ein Forscher und Visionär, dessen Projekte transdisziplinär Architekten, Naturwissenschaftler, Philosophen und Kunsthistoriker zusammenführen und Erkenntnisprozesse gestalten. Er ist aber auch Kritiker, der die Verantwortung einfordert, eine zukunftsfähige und achtsame Kultur bzw. Welt mitzugestalten.

Änderungen vorbehalten.
Detailprogramm folgt.

CASTELL ART WEEKEND ANGEBOT:

Seminarkosten | 2 Übernachtungen mit
Frühstücksbuffet | 2 Lunches inkl. Getränke
2 Abendessen inkl. Apéritif und Getränke |
Hamameintritt

Preis pro Person in schönem Doppelzimmer
Fr. 885.– (bei Einzelbenutzung
Fr. 970.–) Seminarpauschale ohne
Übernachtung Fr. 685.–



CASTELL
THE FINE ART OF RELAXING

HOTEL · RESTAURANT · HAMAM CH-7524 ZUOZ

On a different Mountain near St. Moritz · Tel +41 (0)81 851 52 53 · Fax +41 (0)81 851 52 54 · www.hotelcastell.ch